



Pressemitteilung vom 07.06.2023

## Ein Orchesterabend zwischen Kornblumenblau und Mohnrot

### **Konzert: Die Nordwestdeutsche Philharmonie spielt „Von Flüssen und Wassern“ auf der Landesgartenschau.**

Höxter. Das Thema ist bei der Landesgartenschau Höxter allgegenwärtig: „Von Flüssen und Wassern“ heißt das Konzert der Nordwestdeutschen Philharmonie am 15. Juni (19.30 Uhr, Expert-Bühne). Im Weserbogen, umflossen vom silbrig-breiten Strom Richtung Meer, spielt das wohl bekannteste philharmonische Orchester der Region. Nicht zufällig hat das Programm einen ausgeprägten Bezug zu Landschaft und Natur.

Regional verankert und international gefragt: Mit jährlich rund 130 Konzerten in Deutschland und Europa nimmt die Nordwestdeutsche Philharmonie als eines von drei Landesorchestern eine besondere Stellung im nordrhein-westfälischen Musikleben ein. Das Programm für den Abend in Höxter mit Werken von Rossini, Donizetti, Verdi, Smetana, Dvorák, Saint-Saens, Gounod, Giménez und Kálmán ist ein Lobgesang auf Hain und Flur - von der Overtüre aus „Der Barbier von Sevilla“ über „La Traviata“ und das „Lied an den Mond“ bis zur „Csárdsfürstin“.

Die Leitung der Nordwestdeutschen Philharmonie hat Markus Huber. Als Solist des Tölzer Knabenchores arbeitete der gebürtige Münchener schon in früher Jugend mit Musikerpersönlichkeiten wie Herbert von Karajan, James Levine, Wolfgang Sawallisch und Nicolaus Harnoncourt. Sein Musikstudium absolvierte er an den Hochschulen in München und Wien, wo unter anderem Leopold Hager (Dirigieren) und Karl-Hermann Mrongovius (Klavier) zu seinen Lehrern gehörten.

Seine Dirigentenkarriere begann Markus Huber 1996 als Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung am Landestheater Detmold. 2003 wurde Markus Huber Chefdirigent des Leipziger Symphonieorchesters und von 2008 bis 2019 war er Generalmusikdirektor des Theaters Pforzheim. Seit 2019 ist Markus Huber auch Chefdirigent der Thüringen Philharmonie Gotha Eisenach.

Als Solistin kommt Cathrin Lange in den blühenden Gartenschaupark zur Expert-Bühne zwischen Mohnrot und Kornblumenblau. Sie ist bekannt für ihre leuchtend, mühelos virtuose Stimme. Cathrin Lange wurde in Aachen geboren und studierte Gesang an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Die Sopranistin besuchte zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Brigitte Fassbaender, Norman Shetler, Julie Kaufmann, Klesie Kelly und Ingrid Kremling. Von 2009 bis Ende 2017 war Cathrin Lange Ensemblemitglied am Theater Augsburg.



Weitere Gastengagements führten sie unter anderem an die Komische Oper Berlin, die Staatsoper Stuttgart, das Theater Basel, das Aalto Theater Essen, die Staatsoper Saarbrücken, das Landestheater Linz, die Oper Graz, das Oldenburgische Staatstheater, das Pfalztheater Kaiserslautern, und das Salzburger Landestheater. Seit März 2018 ist sie am Staatstheater Darmstadt engagiert. Die Künstlerin widmet sich neben ihrer Theatertätigkeit auch dem Konzert- und Oratoriengesang.

Karten für das Konzert der Nordwestdeutschen Philharmonie in Höxter kosten zwischen 27 bis 39 Euro. Sie sind im Vorverkauf in der Höxteraner Tourist Info, an den Hauptkassen der Landesgartenschau und online zu beziehen. Einlass ist ab 18.30 Uhr am Veranstaltungseingang/Abendkasse am Bahnübergang Corvey.

